

Gesamtlager der OS Wynigen-Seeberg in Vaumarcus

Montag, 4. September, Tag 1

Heute Morgen verluden die Lehrpersonen und die 94 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe alle ihre Gepäckstücke und die Fahrräder der Gruppe „Tour du Lac“ in der Bleumatte in zwei grosse Fahrzeuge mit Anhängern; einiges Gepäck beeindruckend gross und schwer, anderes wiederum erstaunlich klein und leicht.



Am Bahnhof Wynigen stiegen alle in den Zug nach Bern, wo sie sich anschliessend auf verschiedene Routen verteilten, die schliesslich alle in Vaumarcus endeten: Die Siebtklässler reisten via Papiliorama in Kerzers, die Achtklässler via St. Peters Insel und die Neuntklässler via Murten.

Heute erzählen zwei Achtklässlerinnen Genaueres von der Reise der 8. Sek und Real: Von Bern aus nahmen sie den Zug nach Biel, wo sie auf das Schiff umstiegen. Das Wetter zeigte sich heute zum Glück von seiner besten Seite:



Mit dem Schiff steuerten sie schliesslich die St. Peters Insel an, wo eine kleine Wanderung gemacht und zu Mittag gegessen wurde.



Weiter ging es zu Fuss zu der schönen aber - gemäss den Schülerinnen - ganz schön ausgestorbenen Stadt Erlach („man traf kaum Leute, und wenn es mal welche hatte, grüssten sie nicht einmal“).

Im etwas zu kleinen Postauto, auf welchem die Neuntklässler „leider“ keinen Platz mehr hatten, ging es dann zum Lager, wo alle eine positive Überraschung erlebten: Die Zimmer hätten sie sich nicht so schön und das Essen nicht so gut vorgestellt („das ist schon ein bisschen *mehr-besser* hier“).





Mit den Donuts, die es zum Dessert gab, dürfte das „Le Camp Vaumarcus“ wohl auch die letzte Schülerin/den letzten Schüler und alle Lehrpersonen von sich überzeugt haben. Bleibt zu hoffen, dass auch die Matratzen schön bequem sind und - aus Lehrersicht - das letzte Geflüster nicht allzu lange nach Mitternacht verstummen wird.

Camp de Vaumarcus, 4. September 2017 Redaktion